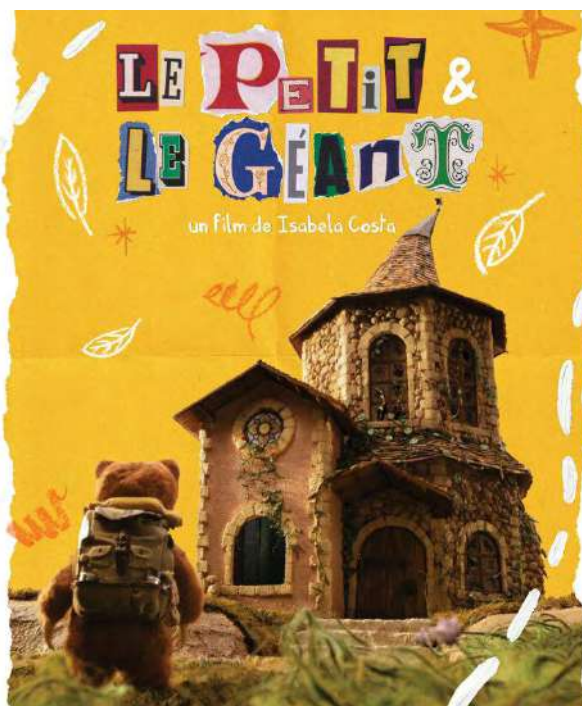


VOM 5. BIS 15. MÄRZ 2026



LA FEMME ET LA POULE (D'FRA AN HIERT HONG)

PÄDAGOGISCHES BEGLEITHEFT

5-8 Jahre

VORWORT	3
----------------	----------

FILMINFOS	4
------------------	----------

VOR DEM KINOESUCH	5
--------------------------	----------

Besonderheiten eines Filmfestivals	5
Besonderheiten von Kurzfilmen.....	5
Animationsfilm	6

NACH DEM KINOESUCH	8
---------------------------	----------

WHAT'S UP WITH THE SKY?	8
THE GIRL WITH THE OCCUPIED EYES	10
LE PETIT ET LE GÉANT	11
PRESQU'ÎLES	12
TSURU	13
LA FEMME ET LA POULE	14
Fazit	16

ANHANG	17
---------------	-----------

Nützliche Links	17
Feedback	17

VORWORT

Das vorliegende Begleitmaterial zum Kurzfilmprogramm ist chronologisch aufgebaut, kann aber an den jeweiligen Fachunterricht, die verfügbare Zeit und die individuelle Lerngruppe angepasst werden. Neben der Auseinandersetzung mit den einzelnen Filmen lernen die Schüler:innen mit dem Begleitmaterial verschiedene Animationstechniken kennen, um sie anschließend unterscheiden zu können. Bei der Besprechung der Filme ist es wichtig, verschiedene Eindrücke und Erinnerungen willkommen zu heißen. Jede:r nimmt Filme anders wahr und achtet auf unterschiedliche Dinge. Es gibt also keine richtigen oder falschen Kommentare. Inhaltliche Fragen können, so weit möglich, gemeinsam geklärt werden. Doch gerade der Kurzfilm ist als Gattung oft mysteriös und lässt ungeklärte Fragen zurück, die das Publikum auch mit der eigenen Fantasie beantworten kann.

WHAT'S UP WITH THE SKY?

Irene Iborra Rizo
SP, 2023 — 10'



Sonne und Mond führen ein zufriedenes Leben am Himmel und beobachten das Treiben der Menschen auf der Erde. Aber diese bauen Fabriken und verschmutzen Luft und Wasser.

THE GIRL WITH THE OCCUPIED EYES

André Carrilho
PT, 2024 — 8'



Den Blick fest aufs Handy geheftet, bemerkt ein Mädchen weder die Welt um sich herum, noch, wer mit ihr spielen will. Was muss passieren, damit ihre Augen wieder frei werden?

LE PETIT ET LE GÉANT

Isabela Costa
FR, BR, 2024 — 8'



In einer verlassenen Welt streift ein kleines Nagetier auf der Suche nach Leben umher. Eines Tages entdeckt es ein Haus voller Blumen. Dort begegnet es unerwartet einem Riesen...

PRESQU'ÎLES

Angèle Vergoni, Sarah Vanhoeck
BE, 2025 — 5'



Eine Riesin erwacht auf einer geheimnisvollen Insel, die von kleinen Wesen bevölkert ist.

TSURU

Pedro Anias
BR, 2024 — 6'



Ein schlafendes Stück Papier wird von dem Flattern der Flügel eines Origami-Vogels geweckt. Eine Verwandlung steht bevor.

LA FEMME ET LA POULE

Lucileen Araneta Debatisse & Lemur Stopmotion Studio
LU, 2025 — 17'



Gisèle lebt mit ihrer geliebten Henne Ursula zusammen. Bald stellt ein finanzielles Wunder den Alltag der beiden auf den Kopf. Werden sie dem Sturm leuchtender Farben standhalten können?

VOR DEM KINOESUCH

BESONDERHEITEN EINES FILMFESTIVALS

Besprecht in der Gruppe:

- **Wer von euch war schon einmal im Kino?**
- **Welche Filme habt ihr im Kino gesehen?**
- **Wie lang sind normalerweise Filme, die man im Kino sehen kann?**
 - Im Kino sind normalerweise Filme zu sehen, die ungefähr eineinhalb bis zwei Stunden dauern, sogenannte Langfilme.

Ihr werdet kein normales Kinoprogramm besuchen, sondern ein Filmfestival – das Luxembourg City Film Festival!

- **Wer von euch war schon einmal bei einem Filmfestival?**
- **Wer war schon einmal beim Luxembourg City Film Festival?**
- **Was ist das Besondere an einem Filmfestival?**
 - Bei einem Filmfestival laufen innerhalb von ein paar Tagen sehr viele unterschiedliche Filme, viel mehr als in einem normalen Kinoprogramm.
 - Bei einem Festival könnt ihr Filme sehen, die man oft nicht im Fernsehen oder im Kino sehen kann.
 - Manchmal sind bei einem Festival Filmemacher:innen zu Gast, die euch Fragen zu ihren Filmen beantworten und etwas zur Entstehung des Films erzählen können.
 - Die Vorführung bei einem Filmfestival wird begleitet von einer Moderatorin oder einem Moderator. Ihr erfahrt Informationen zu den Filmen und könnt euch anschließend im Saal an einem Gespräch über die Filme beteiligen.

BESONDERHEITEN VON KURZFILMEN

Bei eurem Besuch beim Luxembourg City Film Festival werdet ihr keinen Langfilm, sondern Kurzfilme sehen. Das Programm besteht aus insgesamt sechs Kurzfilmen. Der kürzeste dauert 5 Minuten, der längste 16 Minuten. Die Filme kommen aus Spanien, Portugal, Frankreich, Belgien, Brasilien und Luxemburg.

- **Wer von euch hat schon einmal einen Kurzfilm gesehen?**
- **Wo habt ihr den Kurzfilm gesehen?**
- **Was ist eurer Meinung nach bei einem kurzen Film anders als bei einem langen Film?**
- **Was müsstet ihr als Filmemacher:innen bei einem Kurzfilm anders machen als bei einem langen Film?**
 - In einem Kurzfilm kann man nicht jedes Detail einer Geschichte zeigen. Stattdessen konzentriert man sich auf das Wichtigste.
 - Als Zuschauer:in muss man sich deswegen manchmal selbst etwas dazudenken, um die Geschichte zu verstehen.
 - Auch haben Kurzfilme oft ein offenes Ende. Dann könnt ihr euch selbst ausdenken, wie es weitergeht!

Kurzfilmprogramm

> Lest euch die Titel der Kurzfilme durch, die ihr sehen werdet. Klärt gemeinsam die Bedeutung der Filmtitel.

Assoziationen

> Worum könnte es in den Filmen gehen? Was könnt ihr auf den Bildern schon erkennen?

ANIMATIONSFILM

Alle Kurzfilme, die ihr sehen werdet, sind Animationsfilme.

- **Wer kann erklären, was ein Animationsfilm ist?**
- **Was ist im Gegensatz dazu ein Spielfilm?**
 - Ein Animationsfilm ist ein Film, der ohne Schauspieler:innen gemacht wurde, und nur aus gezeichneten Bildern oder aus Materialien wie zum Beispiel Knete besteht.
 - Ein Spielfilm ist ein Film, in dem Schauspieler:innen, also echte Menschen mitspielen. Wenn ihr also mit einem Handy Aufnahmen von euren Freunden macht, kann daraus ein Spielfilm werden. Wenn ihr viele Bilder malt, kann daraus ein Animationsfilm entstehen.

ANIMATIONSFILM QUIZ

Welcher von diesen Filmen ist ein Animationsfilm, welcher ein Spielfilm?



> Denkt zurück an die Filme, die ihr bereits (im Kino oder zu Hause) gesehen habt. Waren das Spielfilme oder Animationsfilme?

In letzter Zeit gab es auch Mischformen von Spiel- und Animationsfilm im Kino zu sehen. In diesen Filmen vermischen sich Schauspieler:innen und animierte Figuren. Beispiele hierfür sind:



> Kennt ihr einen oder mehrere dieser Filme? Welche anderen Beispiele für Mischformen aus Spiel- und Animationsfilm fallen euch ein?

ANIMATIONSFILMTECHNIKEN

Beim Animationsfilm entsteht durch das Abspielen einzelner Bilder ein bewegter Film. Viele, leicht unterschiedliche Zeichnungen hintereinander ergeben für unser Auge eine flüssige Bewegung. Neben handgezeichneten Bildern gibt es auch die Möglichkeit, am Computer Filme zu animieren.

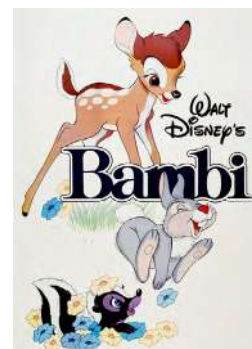
2D-Animation

Technik: flache Figuren, am Computer entworfen oder mit der Hand gezeichnet

Beispiele: *Bambi*

.....

.....



3D-Animation

Technik: dreidimensionale Figuren, am Computer entworfen

Beispiele: *Toy Story*

.....

.....



Stop-Motion

Technik: Figuren aus verschiedenen Materialien wie Knete, Legosteinen oder Papier; nach jeder kleinen Bewegung wird ein Foto gemacht

Beispiele: *Shaun das Schaf*

.....

.....



> Fallen euch noch andere Beispiele zu den unterschiedlichen Animationstypen ein? Schreibt sie dazu!

> Zu welcher Kategorie würdet ihr die beiden Animationsfilme aus dem Quiz, *PEPPA PIG* und *PAW PETROL*, zuordnen? Warum?

NACH DEM KINOESUCH

WHAT'S UP WITH THE SKY?

EINSTIEG

Erinnert euch gemeinsam an den ersten Film des Programms.

- **Was ist in dem Film passiert?**
- **Wie hat euch der Film gefallen?**

Es ist ganz normal, dass jede:r einen Film unterschiedlich wahrnimmt und sich an andere Dinge erinnert. Das ist wertvoll für die Besprechung! Tauscht euch wohlwollend über diese Unterschiede aus.

STOP-MOTION

Der Film *WHAT'S UP WITH THE SKY?* wurde mit der Stop-Motion-Technik gemacht.

- **Welche Materialien wurden dafür verwendet?**

Legt eine gemeinsame Mindmap an, in der ihr die Materialien aufschreibt.

> Ihr könnt euch die folgenden beiden Filmstills (=Bilder aus dem Film) als Hilfe anschauen.



- **Welche anderen Materialien könnte man in einem Stop-Motion-Film verwenden?**

Ergänzt eure Mindmap um weitere Punkte. (Sie darf groß werden!)

Im Abspann sieht man ein Making-Of zu dem Film, also ein Blick hinter die Kulissen.

- **Was fandet ihr daran am interessantesten?**
- **Habt ihr Fragen dazu, die ihr vielleicht gemeinsam klären könnt?**



SAURER REGEN

Der Titel des Films lautet *WHAT'S UP WITH THE SKY?*, übersetzt: „Was ist los mit dem Himmel?“

- **Habt ihr eine Antwort? Was ist denn eigentlich los mit dem Himmel?**

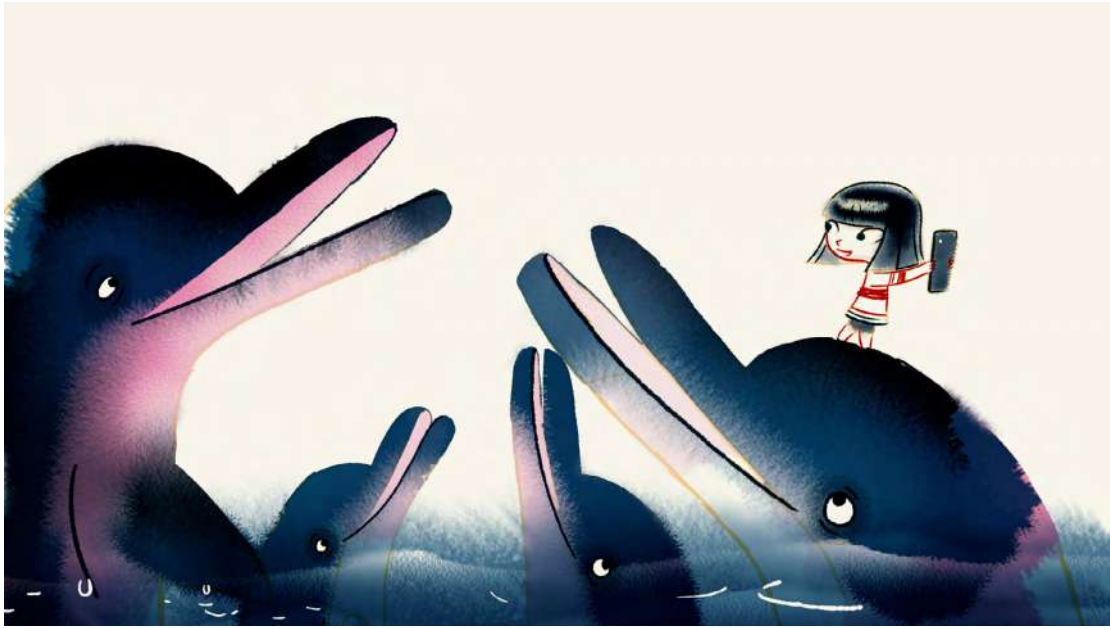
Das Phänomen heißt „Saurer Regen“. Recherchiert, was man unter dem Begriff versteht.

- **Wie ist das Phänomen im Film dargestellt?**

> Seht euch dazu auch das nachfolgende Filmstill an.



THE GIRL WITH THE OCCUPIED EYES



ROLLENSPIEL

Macht ein Rollenspiel. 2-3 Kinder machen eine Situation vor der Klasse vor, die anderen erraten, um welche Szene (=Stelle im Film) es sich handelt.

- **Was verpasst das Mädchen alles im echten Leben?**

Sucht euch jeweils einen Moment für euer Rollenspiel aus. Ihr könnt so lange spielen, bis alle dran waren, oder bis euch keine anderen Situationen aus dem Film mehr einfallen.

FILMBESPRECHUNG

Besprecht anschließend in der Gruppe:

- **Habt ihr auch schon einmal erlebt, dass jemand so sehr von seinem Handy abgelenkt war, dass er oder sie die Umwelt gar nicht mehr wahrgenommen hat? Wie war das für euch?**
- **Habt ihr auch schon einmal erlebt, dass ihr selber von eurem Handy abgelenkt wart? Was hat euch wieder zurück in eure Umgebung gebracht?**
- **Was bedeutet der Titel des Films für euch, jetzt, wo ihr die Handlung kennt?**
- **Wie läuft das mit dem Mädchen in dem Film? Wie werden ihre Augen wieder „frei“?**

Schaut euch noch einmal die verschiedenen Animationsfilmtechniken an, die ihr vor dem Kinobesuch kennengelernt habt.

- **Mit welcher Technik wurde dieser Film gemacht?**
- **Wie hat euch das Aussehen des Films gefallen?**

LE PETIT ET LE GÉANT

FILMMUSIK

Filmmusik ist die Musik, die man in einem Film hört. Sie hilft uns zu verstehen, welche Stimmung gerade im Film herrscht und wie sich die Figuren fühlen. Filmmusik kann z.B. fröhlich, spannend oder traurig sein.

Hört euch die Musik aus dem Teaser zu *LE PETIT ET LE GÉANT* an, ohne das Video zu schauen.

<https://vimeo.com/1082202522?fl=pl&fe=cm>

- **Wie wirkt die Musik auf euch?**
- **Wie verändert sich die Musik? Welche unterschiedlichen Stimmungen könnt ihr ausmachen?**

Schaut jetzt das Video noch einmal mit Bild und Ton an.

- **Welche unterschiedlichen Abschnitte könnt ihr erkennen?**

Nun werdet ihr das Video selbst vertonen! Überlegt euch zu jedem von euch definierten Abschnitt aus dem Video, wie eure eigene Musik dazu klingen könnte.

- **Welche Instrumente stehen euch zur Verfügung? Das können Musikinstrumente, aber auch Alltagsgegenstände sein. Ihr könnt zum Beispiel einen Rhythmus auf den Tisch klopfen oder mit Papier rascheln.**
- **Wie könnt ihr eine spannende, wie eine ruhige Stimmung erschaffen?**
- **Wann müsst ihr laut, wann ganz leise sein?**

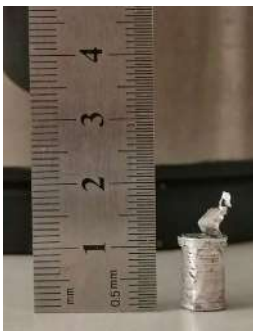
Übt eure Vertonung im Vorfeld und besprecht, ob ihr die Aufgabe in Kleingruppen oder alle zusammen machen wollt.

Spielt dann das Video ohne Ton ab und lasst dazu eure eigene Filmmusik erklingen.

HINTER DEN KULISSEN

Auf der Website des Films findet ihr viele Informationen, Fotos und Videos, die einen Einblick in die Entstehung des Films liefern. Von den ersten Skizzen, zur Herstellung der Figuren, den ersten Animationstests und dem Aufbau des Sets ist hier einiges zu finden!

<https://lepetitetlegeant.com/> (auf Englisch und Französisch)



Schaut euch die Bilder gemeinsam an. Eure Lehrkraft kann euch die Texte dazu vorlesen.



FILMBESPRECHUNG

- **Was ist in diesem Film passiert?**
- **Wie fühlt sich die Riesin am Anfang?**
- **Was sorgt dafür, dass sie sich am Ende wohlfühlt?**
- **Der Titel PRESQU'ÎLES, übersetzt „Halbinseln“, besteht aus „presque“ = „fast“ und „île“ = „Insel“. Inwieweit sind auch die Inseln im Film „fast Inseln“?**
- **Was ist eurer Meinung nach die Aussage des Films?**

BILD ZUM FILM

Malt ein Bild zum Film. Entwerft eure eigene Landschaft, die kleine und riesige Figuren enthält. Lasst eurer Fantasie freien Lauf und erfindet eine Welt, die es nur in eurer Vorstellung gibt.

Abschließend könnt ihr euch auch ein Interview mit den Filmemacherinnen ansehen, in dem sie über die Geschichte des Films und Entscheidungen in der Herstellung sprechen:

<https://www.youtube.com/watch?v=lwk4mSbAOyc> (auf Französisch)



FILMBESPRECHUNG

- **Welche Materialien wurden in diesem Film verwendet?**
- **Wie hängen die Materialien mit dem Inhalt der Geschichte zusammen?**
- **In diesem Film bewegt sich die Kamera viel: Sie verfolgt die Bewegung des Papiers und umkreist es mehrmals. Welche Wirkung hatte das auf euch?**
- **Wie hat euch die Kamerabewegung gefallen?**
- **Wie hat euch der Film gefallen?**

Welche Themen behandelt der Film? Markiert alle Wörter, die eurer Meinung nach mit dem Film zu tun haben. Tauscht euch danach über eure Auswahl aus und begründet sie.



ORIGAMI-KRANICH FALTEN

Nun faltet ihr euren eigenen Tsuru (=Origami-Kranich). Ihr braucht ein quadratisches Papier dafür und folgende Anleitung. Macht es gemeinsam und langsam, Schritt für Schritt. Helft euch gegenseitig, wenn ihr Schwierigkeiten habt.

<https://www.youtube.com/watch?v=NyrQDdHCXMs>

Eine einfachere Variante ist der Flattervogel:

<https://www.youtube.com/watch?v=BVW6leKYrng>

Danach könnt ihr mit euren Papier-Vögeln das Spiel „Der Vogel landet“ spielen: Jedes Kind hat einen Papier-Vogel in der Hand. Alle bewegen sich frei im Raum.

Die Spielleitung ruft:

„Der Vogel landet auf dem Tisch!“

„Der Vogel landet auf dem Boden!“

„Der Vogel landet auf der Schulter!“

Alle legen ihren Vogel schnell an die genannte Stelle.
Die Spielleitung kann auch reihum wechseln.

LA FEMME ET LA POULE



FABEL

Erzählt die Geschichte in eigenen Worten nach. Ihr könnt dafür die Filmstills zur Hilfe nehmen.

Ab 8 Jahren: Schreibt die Geschichte auf. Ihr könnt euch an folgenden Fragen orientieren:

- **Wer sind die Hauptfiguren?**
- **Wo spielt die Geschichte?**
- **Was passiert zuerst?**
- **Was passiert in der Mitte?**
- **Was passiert am Ende?**



Die Geschichte basiert auf einer Fabel. Recherchiert die Fabel „Die Frau und das Huhn“, oder auch „Die Henne mit den goldenen Eiern“.

Der Film verändert die Geschichte ein bisschen. Außerdem wurde die Geschichte an die heutige Zeit angepasst.

- **Was hat die Geschichte im Film mit der Geschichte aus der Fabel gemeinsam?**
- **Was sind die Unterschiede zwischen beiden Versionen?**

ANIMATIONSSTIL

- **Mit welchen Materialien wurde dieser Film gemacht?**
- **Auch in diesem Film vermischen sich verschiedene Techniken. Welche Teile des Films sind digital eingefügt?**
- **Wie gefällt euch dieser Animationsstil im Allgemeinen? Wie gefällt euch die Mischung aus verschiedenen Techniken?**



Einen Einblick hinter die Kulissen bekommt ihr auch in diesem Video über das Animationsfilmstudio, in dem LA FEMME ET LA POULE gemacht wurde. Schüler:innen erklären die einzelnen Arbeitsschritte, die für einen Animationsfilm wichtig sind:

<https://www.youtube.com/watch?v=ufKv443Ub9E> (Französisch und Luxemburgisch)

EINEN ANIMATIONSFILM MACHEN

Jetzt seid ihr dran mit Animieren! Arbeitet in Dreier- oder Vierergruppen zusammen.

Das braucht ihr:

- Knete oder andere Bastelmaterialien wie Filz, Watte, Perlen, Wolle, Stöcke, Pfeifenstopfer...
 - > Schaut euch die Mindmap an, die ihr vor dem Kinobesuch entworfen habt! Ihr habt eure Ideen, was ihr alles verwenden könnt, schon vorab in der Mindmap gesammelt.
- Smartphone oder Tablet mit der App Stop Motion Studio (Android und iOS, gratis)
- Farbiges Papier als Hintergrund

So geht es:

- Überlegt euch als Erstes eine kurze Geschichte. Ihr könnt Anfang, Mitte und Schluss aufschreiben. Achtet darauf, dass die Geschichte kurz ist. Falls ihr am Ende Zeit übrig habt, könnt ihr sie immer noch weiterentwickeln.
- Bastelt dann die Figuren, zum Beispiel aus Knete.
- Auf dem farbigen Papier könnt ihr einen Hintergrund gestalten.
- Wenn die Figuren stehen können, dann kannst du sie von der Seite aufnehmen. Oder du legst die Figuren hin, dann musst du sie von oben aufnehmen (zum Beispiel mit dem Handy/Tablet flach auf dem Tisch und den Figuren auf dem Boden).
- Mache jetzt ein Foto von deinen Figuren. Bewege sie ein kleines bisschen und mache dann wieder ein Foto. Achte darauf, dass du die Figuren immer nur ein bisschen veränderst, sodass eine flüssige Bewegung entsteht.
- Achte auch darauf, dass die Kamera immer am gleichen Platz bleibt. Dafür kannst du ein Stativ (eine Halterung) benutzen, oder du klemmst sie zwischen Bücher ein.

Organisiert abschließend eine Vorführung von allen euren Animationsfilmen! Richtet euch den Klassenraum dafür ein wie ein Kino (abdunkeln, Sitzreihen, usw.).

FAZIT

- ***Welcher Film hat euch am besten gefallen?***
- ***Warum hat euch dieser Film am besten gefallen?***
- ***Welcher Film hat euch am wenigsten gefallen?***
- ***Was hättet ihr an diesem Film anders gemacht, wenn es euer Film wäre?***
- ***Wie hat euch der Besuch beim Luxembourg City Film Festival gefallen?***
- ***Was würdet ihr nächstes Mal beim Festival lieber sehen: einen Langfilm oder ein Kurzfilmprogramm? Warum?***

NÜTZLICHE LINKS

Filmbildungsportal für Schüler:innen und Lehrer:innen

<https://filmisch.online/lehrerinnen>

Ideen zum Selbermachen

<https://filmspielplatz.de/>

FEEDBACK

An die Lehrkräfte: Wenn Sie Feedback zu unseren Unterrichtsmaterialien haben, senden Sie es gerne an register@luxfilmfest.lu.

Wir freuen uns zu hören, welche Teile des Materials besonders hilfreich für Ihren Unterricht waren und was Sie sich anders wünschen würden.

IMPRESSUM

AUTORIN

Lara Verschragen

LAYOUT

Les M Studio

MIT DER UNTERSTÜTZUNG VON



LUXEMBOURG CITY FILM FESTIVAL



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de la Culture



LUXEMBOURG CITY FILM FESTIVAL

www.luxfilmfest.lu